

Wenn's um Heizöl geht: Mensing
Tel. (0 50 69) 73 29

Das TAXI in Nordstemmen
05069 / 1360
Ralf Satzky Taxi & Mietwagen
Mobil 01 51 / 20 11 00 55

City-Freundlichen! Taxi Nordstemmen
0 50 69 / 80 60 20
STREY-BUS
www.strey-bus.de ... sicher reisen!
Linienbus- und Schulbusfahrer/in gesucht.
Tel. 0 50 44 / 88 02 00

Taxiruf Elze
Hartmut Kärger
Personen (bis 6 Plätze), Kranken- und Rollstuhlförderung
05068-9322950
Mit uns sicher an ihr Ziel

KURZ NOTIERT

Anmeldung für die Ferienspiele

BARNTEN ■ Der Gemeindejugendring (GJR) Nordstemmen nimmt bereits Anmeldungen für die Ferienspiele im kommenden Jahr entgegen. Während der Oster-, Sommer- und Herbstferien können Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren in die mittelalterliche Welt „Barntanien“ eintauchen und eine Woche lang Teil des Live-Rollenspiels sein – voller Rätsel und Geheimnisse, Magie und Mythen. Angeboten wird die Betreuung in der Zeit von 8. bis 12. April, 8. bis 12. Juli sowie 7. bis 11. Oktober – montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr. Die Teilnahme an den Ferienspielen kostet pro Woche für ein Kind 90 Euro, für das erste Geschwisterkind werden 70 Euro gezahlt, für jedes weitere werden nur noch 20 Euro berechnet. Es bestehen Fördermöglichkeiten über das Bildungs- und Teilhabepaket oder „Kohle für Kids“ (Infos bei Nicole Dombrowski unter der Telefonnummer 05069/80045). Anmeldungen sind direkt beim GJR möglich. Nähere Infos erteilt Jugendpflegerin Silke Krämer unter der Rufnummer 05069/347898 oder per E-Mail an juz110@web.de.

Blutspende in Burgstemmen

BURGSTEMMEN ■ Der DRK-Ortsverein Burgstemmen lädt wieder zur Blutspende ein: Für Mittwoch, 12. Dezember, sind in der Zeit von 16 bis 19.30 Uhr alle spendenfähigen Erwachsenen aufgerufen, sich an der Aktion in der Mehrzweckhalle zu beteiligen. Auch Interessierte der Knochenmarktypisierung sind willkommen. Wie immer ist für ein reichhaltiges Büfett im Anschluss an die Spende gesorgt. Jeden Spender erwartet zudem eine kleine Überraschung. Über viele Teilnehmer wurde sich das DRK sehr freuen.

leinetal24.de
0 51 82 / 92 19-0

die woche

Nordstemmen

Die lokale Wochenzeitung
5.12.2018 • Nr. 49 • 35. Jahrgang



Gerd Klingenberg (l.) und Stefan Burkhardt zeigen den anfänglichen Plan zum Verlauf der Nord-Süd-Trasse von „TenneT“. Sie sollte zwischen Barnten und Giften verlaufen. ■ Foto: Zimmer

Müller
mode & mehr

Hauptstraße 78 - 81 · 31171 Nordstemmen
Tel. 0 50 69 / 3 48 08 49 · Mo. - Fr. von 9-19 Uhr · Sa. von 9-14 Uhr

Zum Kauf von Daunensbetten schenken wir Ihnen Pralinen von Lindt
MASTER SWISS CHOCOLATER SINCE 1845
Solange Vorrat reicht.

Advents-Samstage 9.00 - 18.00 Uhr

Treppenlift & Elektromobil

ab 2.900 Euro
ab 1.439 Euro

Jetzt **Probefahrt** bei uns

Wecke
EQUIPELEMENTE
WITTMANN & BERGMANN GMBH

www.wecke.info Telefon 05186 - 492

„Unser Ziel ist erreicht“

BI SuedLink Barnten/Giften ist aufgelöst worden / Orte sind nach neuen Plänen nicht länger betroffen

BARNTEN / GIFTEN ■ Wenn Vereine sich auflösen, ist das meist kein positives Ereignis. Bei Bürgerinitiativen kann es aber auch das Gegenteil bedeuten. „Nichts mehr zu tun“ gab es nun auch für die BI SuedLink Barnten/Giften, die kürzlich ihre Auflösung beschlossen hat.

Das LDZ-Gespräch sehen die beiden Sprecher der BI, der Barntener Gerd Klingenberg und Stefan Burkhardt aus Giften, als eine Art „letztes Gefecht“, danach ist die BI endgültig Geschichte. Begonnen hat diese vor viereinhalb Jahren: Für 7. Juni 2014 war zur Gründungsversammlung eingeladen worden. Die damaligen Pläne von „TenneT“ für den Trassen-

verlauf einer deutschlandweiten Nord-Süd-Hochspannungsleitung hatten einige Bürger aus Barnten und Giften auf den Plan gerufen, da die Stromtrasse direkt zwischen den beiden Ortschaften verlaufen sollte. „Damals war von Erdverkabelung noch nicht die Rede“, sagt Stefan Burkhardt. Also wurde auf Anregung der beiden Ortsräte die gemeinsame Bürgerinitiative gegründet. „Uns war von Anfang an klar: Wir sind nicht grundsätzlich gegen eine SuedLink-Trasse und verstehen auch deren Notwendigkeit. Sie muss nur verträglich sein zu den Menschen, die sie berührt“, fasst Burkhardt den Standpunkt der BI zusammen. Zwischen den beiden Orten

wäre die Trasse nach damaligen Planungen über die Bahn und über die Seen verlaufen, was vom Bau mit erheblichen Aufwänden – und sehr hohen Masten – verbunden gewesen wäre. Die BI hatte sich zum Ziel gesetzt, in erster Linie den Trassenverlauf zu verändern, aber auch die Bürger über das gesamte Vorhaben zu informieren. „Wir waren der Meinung, das muss auch besser gehen“, so Burkhardt. Daher sei die BI mit anderen Initiativen, die sich entlang der geplanten Vorzugstrasse gebildet hatten, in Kontakt getreten – gleichwohl natürlich auch mit „TenneT“ selbst und der Bundesnetzagentur. Jeder neue Verfahrensabschnitt wurde begleitet, die Mitglie-

der haben sich an Veranstaltungen des Stromnetzbetreibers oder der Politik beteiligt. Zudem haben sie dafür gesorgt, dass sich Landes- und Bundespolitiker der Sache annehmen, um auch von politischer Seite Druck ausüben zu können. „Ich war sehr positiv überrascht, wie groß die Beteiligung der Bürger war“, sagt Gerd Klingenberg rückblickend, der von mehr als 30 Mitgliedern berichtet. „Man muss auch mal herzlich Danke sagen an alle, die das unterstützt haben – ob durch Aktivität oder Spenden“, sagt er. „Ende 2016 wurde das ganze Verfahren gestoppt“, beschreibt Klingenberg schließlich, wie auch die Aktivität der BI zum Erlie-

gen kam. Bis Ende 2017 erfolgte schließlich die Prüfung in Richtung Erdverkabelung. Als die neuen Pläne vorgestellt wurden, war klar: Die neuen Vorzugstrassen sollen ausreichend weit an Barnten und Giften vorbeigehen, so dass weder die Orte noch die Landwirte mit ihren Ländereien betroffen wären. „Damit war unser Ziel erreicht“, macht Burkhardt deutlich. Klingenberg ergänzt: „Dann ergibt es auch keinen Sinn, eine BI weiter am Leben zu lassen.“ Also luden die beiden Sprecher jetzt zur Auflösungsversammlung ein – etwa ein Dutzend aktiver BI-Mitglieder fasste den offiziellen Beschluss zum Ende der BI SuedLink Barnten/Giften. ■ lz

Mehr Sicherheit für Schulkinder

Parkplatz an der Asterschule hat eine neue Zufahrt / Vorherige ist ab sofort für Autofahrer gesperrt

NORDSTEMMEN ■ Die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) II machen es möglich: In den vergangenen zwei Wochen ist eine neue Zufahrt zum Parkplatz an der Asterschule entstanden. KIP II ist auf Schulen und die Schulinfrastruktur ausgerichtet, so dass es nun in Nordstemmen im Rahmen der Schulsicherungsmaßnahmen greifen konnte. Die Gemeinde musste nur noch knapp zehn Prozent der Kosten übernehmen. Langfristig soll der gesamte Eingangsbereich der Asterschule umgestaltet werden, wie Fachbereichsleiter Florian Schwindt zusammen mit seinem Mitarbeiter Kai-Uwe

Hickmann erläutert. „Wir haben hier einen gewissen Brennpunkt“, sagt Schwindt, der es als kritisch empfindet, dass der bisherige Zufahrtsbereich von Auto- und Radfahrern sowie auch Fußgängern gleichermaßen genutzt wird. Der optisch bereits abgetrennte Zugangsbereich für Fußgänger und Radfahrer ist darüber hinaus in „Stoßzeiten“ recht eng bemessen. Daher soll der bisherige Bereich für Pkw gesperrt werden, bewegliche Poller sollen die Zufahrt verhindern. Stattdessen ist nun eine fünfzehn Meter breite, asphaltierte Zufahrt von der Asterstraße am östlichen Rand des Park-

platzes, der Platz für etwa 50 Autos bietet, geschaffen worden. Im kommenden Jahr sollen weitere Maßnahmen am Eingangsbereich

reich folgen, deren Planung noch nicht endgültig abgeschlossen ist. Fest steht, dass die Fahrradständer der Schule modernisiert und

der Überweg zum Schulgebäude vergrößert werden sollen. Insgesamt soll der Bereich eine optische Aufwertung erfahren. ■ lz



Kai-Uwe Hickmann (links) und Florian Schwindt begutachten die abschließenden Arbeiten an der neuen Zufahrt zum Parkplatz an der Asterschule. ■ Foto: Zimmer